



Leitfaden

für gendersensible Sprache und diskriminierungsfreie Kommunikation

Ziel und Zweck

Eine Reihe von Gesetzen und Regelungen verpflichten unsere Gesellschaft zum Bemühen um
#Chancengleichheit für Männer und Frauen
#Abschaffung der Geschlechtertrennung
#diskriminierungsfreien Umgang mit allen Menschen.

Das sind insbesondere der Amsterdamer Vertrag von 1997, das Grundgesetz Art. 3 Abs. 2, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das Urteil des Bundesverfassungsgerichts BvR 2019/16 vom 17.10.2017 und Geschäftsordnungen in Bundesbehörden und öffentlichem Dienst der Länder. Der Berufsverband erkennt diese Ziele an und setzt sie im Verbandsleben um. Im Umgang miteinander orientieren wir uns an Werten wie Verantwortung, Integrität, Qualität, Respekt und Offenheit. Das bedeutet, dass wir einander mit Achtung und Anerkennung begegnen. Dies soll sich in der Verbandskommunikation durch die Ansprache aller Menschen in Text und Bild zeigen. Ziel ist es, kein Geschlecht auszuschließen und damit sowohl die individuellen Chancen einzelner Mitglieder ebenso wie die Gemeinsamkeit zu fördern.

Anwendungsbereiche

Wir achten auf allen Ebenen der Kommunikation, d.h. in geschriebenen Texten, gesprochenem Wort und Bildern auf geschlechtersensible und diskriminierungsfreie Sprache. Das betrifft die

- interne Kommunikation, z. B. Protokolle, Aktivenliste, Formulare
- externe Kommunikation, z. B. Fortbildungsausschreibungen, BIB-Homepage, Flyer, Social Media-Beiträge, Korrespondenz, Grundsatzpapiere, Verträge und andere Formulare, Pressemitteilungen.

Anwendungsgrundsätze

Wir fördern bewusstes Sprachhandeln und sind für variable Sprachformen offen, die alle tatsächlich gemeinten Personen einbeziehen.

Dabei wollen wir

- überkommene Vorstellungen oder Denkgewohnheiten hinterfragen,
- Stereotypen und Rollenklischees vermeiden,
- Diversität sichtbar machen,
- barrierereduzierendes Sprachhandeln entwickeln,
- einheitliche Formen innerhalb der jeweiligen Anwendung einhalten,
- situationsbezogen passende und handhabbare Formen finden.

Anwendungsmöglichkeiten

Es gibt viele Möglichkeiten, zu zeigen und zu sagen, wer gemeint und angesprochen wird.

Sprache

Damit wir uns geschlechtersensibel und diskriminierungsfrei ausdrücken, gibt es zwei Strategien:

- Neutralisieren: Unsichtbarmachen des Geschlechts, um keines zu ignorieren
#Umsetzung: neutrale Formen, Partizipialformen, passive Formen, Ersatzformen
- Sichtbarmachen: gezielte Ansprache der verschiedenen Geschlechter, um Vielfalt deutlich zu machen
#Umsetzung: Paarform oder grafische Formen wie Gender-Star, Gender-Gap, Doppelpunkt, Binnen-I, Klammer, Schrägstrich

Die Paarform berücksichtigt nur das weibliche und männliche Geschlecht, nicht das 3. Geschlecht.

Bei der persönlichen Ansprache in Briefen oder Mails ist deshalb statt "Frau" oder "Herr" die Form "Vorname Nachname" zu empfehlen. Die grafischen Formen beziehen alle Geschlechter mit ein. Der Doppelpunkt eignet sich besonders gut für die informationstechnische Verarbeitung (erzeugt beim computergestützten Vorlesen eine Sprechlücke). Der Gender-Star ist am meisten verbreitet.

Im Allgemeinen ist die neutralisierende Form empfehlenswert, da die Lesbarkeit eher gegeben ist und die Aussage dadurch oft präziser wird. Wenn das nicht möglich ist, wird die Sichtbarmachung angewendet. Dazu verwendet der Berufsverband den Gender-Star.

Bild

Bilder sagen mehr als 1000 Worte, darum ist es wichtig, die Auswahl der Bilder bewusst zu gestalten:

- Fotos mit Männern und Frauen verwenden,
- Rollenklischees vermeiden,
- Statistiken differenziert nach Kriterien wie Geschlechtern, Altersgruppen, Herkunft aufgeschlüsselt präsentieren.

Beispiele

Neutralisieren

Bibliothekare	Bibliotheksbeschäftigte
Mitarbeiter	Kollegium, Belegschaft, Mitarbeitende
Projektleiter	Projektleitung
Teilnehmerbeitrag	Teilnahmebeitrag
Teilnehmer	Teilnehmende
Zum Tagungsraum geht man links herum	Zum Tagungsraum kommen Sie links herum
Kooperationspartner	kooperierende Verbände
Vertreter	Vertretung
Studenten	Studierende
Referent	Referierende
Lehrerin	Lehrkraft

Sichtbarmachen

Mitarbeiter	Mitarbeiter*innen
Leser	Leser*innen
Besucher	Besucher*innen
Teilnehmer	Teilnehmer*innen

Ansprachen

Sehr geehrte Damen und Herren	Sehr geehrte Gäste, Interessierte, Kollegium, Publikum, Anwesende
-------------------------------	---

Zum Weiterlesen

Formulierungshilfen und Erklärungen

<https://www.genderleicht.de>

<https://geschicktgendern.de>

http://feministisch-sprachhandeln.org/wp-content/uploads/2015/04/sprachleitfaden_zweite_auflage.pdf

https://www.rechtsschreibrat.com/DOX/rfdr_2018-11-28_anlage_3_bericht_ag_geschlechterger_schreibung.pdf

gesetzliche Grundlagen

Amsterdamer Vertrag https://www.europarl.europa.eu/workingpapers/femm/pdf/104_de.pdf

Grundgesetz Art. 3 https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_3.html

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz <https://www.gesetze-im-internet.de/agg/>

Bundesverfassungsgericht http://www.bverfg.de/e/rs20171010_1bvr201916.html